

Es seind sehr hohe weichungen/zeisigung/vn
löschung der hirzigen Gifft / so an der Scham
seyn/ auch vornen an den Gliedern/ so einer gifft
daselbst hette oder befindet.

Modus utendi.

Gott hat ihnen ihr Signatur nicht in Leib zu-
gebrauchen gegeben / jedoch solches zuzun müssen/
fassen sie corrigiert werden / welches geschicht so
man sie seid mit Essig von wegen des Erdass-
dampffs / mit Wein von wegen des Erdschwe-
bels / vnd ein wenig Sals darzu hinein ge-
worffen.

Compositio.

Mimb der Kräuter vnd sachen so vnter dem
Steinbock des vierdtens grads drey theil / deren
vnter dem Löwen des vierdtens grads zwey theil/
deren vnter dem Krebs vnd der Jungfrauen
des vierdtens grads ein theil.

Tabula Herbarum Sub Can-
cro, primo signo Triplicitatis
Phlegmaticæ.

I. Gradus

Brassicæ omnes, Salbenbluet/ Kappistrant/
Bonen/Rüben/Disteln/Einsen/diese vier vn-
zeitig/

Zeitig/Heckengras / fünckender Hainenfuß/ blau
vnd weisser Hünerdarm / *Carduus Aquaticus*
albus, Cardoschock jung/Galleon,

II. Gradus.

Omnis pisces omnium sequentium Sperma Mispeln / als Aspen / Hagendorn/Apfelbaum/Birnbaum/Weiden/Fiechten/Dannen/
Fischschmals/Kindermarck.

III. Gradus.

Wassergras / Erlenbaum / Steinweiden/röde Weiden/Erbstalstauden/Wasserbungen / junger Brunnenkraß/Steinbrech / Fingerhütleinfraut/*Juncus*, *Canna*, *Gnaphalium*, Türkis/
weiß Corallen/Perlein/Krebsaugen/Vetriolū.
Portulaca, Sedū minus.Rabunzeln/Crassula.

IV. Gradus.

Gelb Krebstraut / Bachkrebs / Haifswurz/
groß vnd klein Rohrwurz / Austerlinschalen/
Sperma Ranarum, Rakentönig / Hasensprung/
Kasenschwanzkraut/Binzerwurz/Glasstraub/
Polonienkraut / Türkisstein / Krebsaugenstein/
Allruppenbein/Forellenbein am Maul / Scheelblumenwurz/*Gnaphalium*,

P

Effen-

*Essentia Cancri uni-
versalis.*

Zm Zeichen des Krebs ist der Geist Phlegmatis ganz überflüssig / vñ die Materie mangelhaft / vnd seyn gar feuchte ding / alles was hierunter begriffen ist / vñnd seyn eines solchen reinen Geists / das ihnen die Hir nicht schaden kan / sondern sie erhalten sich bis über ihr vollkommenes Zeichen des Scorpions.

*Sympatheia Cancri
universalis.*

Unter das Zeichen des Krebs gehörten diese: das Schien / Lung / Nerven / vnd alles weisse Geader / Senader / vnd was dergleichen ist / die ihren Ursprung haben von dem Hirn / Lungen oder Geader / Fleisch / oder was dergleichen ist.

*Antipatheia Cancri uni-
versalis.*

Der Schink ist des Krebs Erbfeind / inn den Kräutern / vnd Gliedern / dañ die Kräuter bringen er in wältigkeit / eliche gar / was auf der Erden ist / eliche halb / eliche gar auch nicht. Dann welche ihre Substanz vollkommen haben der Kälte / dem thut kein anders nichts / sondern bleibenn in gleichem Vigore Sommer vñ Winter. Die membra

bra aber sezt er auf diese weis: Alle die schäden/
so im Phlegmate seyn/ vnd alle solche Flüssiwer-
den durch die gegenwärtige Natur/ als der Cho-
lera außgelöset vnd flüssig: Dann kein Phlegma
von sich selbst gibt einen schaden/ sondern durch
die Cholera wird das Phlegma dahin gezwun-
gen/ vnd der Cholerische Brand vnd auflösung
gibt einer räse vnd Brand/ dadurch dann das fre-
scent Salz geboren wird/ welches den schaden öff-
net/ als die Fistel/ vnd dergleichen.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Materia in ihnen ist gar imperfet/ darum
muß ihr zugethan seyn/ der erste grad des Stiers/
welches ihm gibt ein anziehendes Salz/ vnd der
erste grad in der Waag/ welches ihm gibt ein
durchtrieb/ dann innerlich der Brust/ oder der
Blutader kein schaden widerfahre.

Sympatheia.

Sie haben ein grosse Sympachian oder Ha-
moniam zu der Brust/ vnd so weit der Krebs
gehet/ auch zu dem Magenmund/ vnd zu den
Lungen.

Collectio.

Colligantur in Aprili, aut in principio Ju-
nii, Sole in Geminis & Luna in Cancro hora
2. pomeridiana usq; ad 8. nec ulte rius, nunc
habent Sal penetrans,

P 2

Ursus

Uſus interius.

So einem groſſe Hit im Magenmünd leg/da/
von einer die Bräun möcht bekommen/oder ent-
zindung/der Eungen.

Uſus exterius.

Sie löschen die Schäden /ziehen den Gallflüß
herauß/geben hohe weychungen vnd zeitigungen/
hieher gehört der Wurm am Finger.

Modus utendi.

Man läſſet zuvor einen Wall mit warmen
Wasser darüber gehen / dann zum innerlichen
braucht mans in Erincken: euerlich aber saff-
tig zerſtoßen / mit Baumöl vermischt/vnd über-
gelegt.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnn dachen deren unter
dem Krebs des 1. grads 3. theil/deren unter dem
Stier des ersten Grads zwey theil / deren unter
der Wag des ersten Grads ein theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seynd einer hohen durchtringenden essens
für ſich ſelbst/magis iplo auro.

Sympathēia.

Earum Harmonia est ad resolutionem tā-
ri & maximē in juncturis.

Colle-

Collectio.

Ihr Collection ist in piscibus, Sole sc. ver-
sante, & Luna in Geminis, des Morgens am
Tage.

Usus internus.

Sie tringen hinein / vnd zermalmen was hare
ist / in allen Gliedern / Juncturn, Es sey Stein/
Beule / Unzeitigkeit / also das gegen ihnen der
Alchimisten Quinta essentia ihns Bad gehen
muss.

Usus externus.

Diese Lindern / Zeitigen / Wenchen vnd reini-
gen die Schäden / lassen nichis vnuchtigs oder
hartes in ihnen.

Modus utendi.

Man soll sie in Wein einbezett / vnd unter
den Mist vergraben vierzehn Tag vor dem Sol-
sticio, dann hernach wider aufgenommen / vnd
gebrant / vnd also gebraucht. Eusserlich werden
sie gebraucht wie im ersten grad.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Krebs des andern Grads sechs theil / deren v-
nter dem Stier des andern grads vier theil / deren
vnter der Wag des andern grads zween theil.



P 3

III.- Gra-

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Simplicia sind kalt vnd feucht/ haben einen grossen durchtrieb/ sie haben ein reines Salz in sich/ damit sie durchtringender art seyn.

Sympatheia.

Sie seynd zu dem Milz/ Nieren/ vnd auch der Blasen/ Leber/ Magen/ Füssen/ Hirn March/ Juncturas, summa arcana ad oculos, & eorum morbos, sanant omnes es Phlegmate resolvente.

Collectio.

Sie werden colligiert gegen der Nacht Sole occidente, vmb S. Jacobstag/ wann die Sonn im Löwen/ vnd der Mon im Scorpion ist.

Usus internus.

Sie lassen kein Sandt noch Stein irgends im Menschen/ zerreibens/ vnd machen zu Wasser ohn allen nachtheil/ löschen die Gall/reibens hindern sich/ heulen alle schäden der Sympatischen Gliedern/ Quartanam & Tertianam, Apoplexiam, Lethargiam.

Usus externus.

Sie geben hohe Wundtränke/ vnd durchtragen alle Schäden/ sie seyen wo sie wollen/ die ein Fistulosische art haben/ welche da kommen à bilesoluta, auch den Nerven/ Juncturen/ welche abgehawet/ oder gefaulet/ auch zerrenkte Glieder.

Modus

Modus utendi.

Sie geben hohe Geträck / gesotten in einem
guten theil Wein oder Wasser / auch inn Pul-
ver.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Krebs des dritten grads sechs theil / deren vnter
dem Stier des dritten grads vier theil / deren
vnter der Wag des vierden grads zween theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese haben einen vollkommenen Geist / vnd
die Materi ist ihnen gar gleich gemacht / doch
die vollkommenheit nicht recht angenommen : Da-
rumb so bald ihre Feuchtigkeit genommen wird /
so nimmt ihre Materi vnd Geist solche an.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet auch stark zum
Hirngeäder / vnd zu den Augen.

Collectio.

Colligantur Sole in Leone, eoq; occiden-
te, aut media nocte, h. e. dum occidit Leo,
vmb 3. oder 4. Die sollen hernach im schatten ge-
döner werden.

Usus internus.

Sie habenein grosse Krafft in den Nerven /
P un vnd

Vnnd Krampff / oder was vom falschen Geist
kompt/ auch für Vertiginem, so von einer Geis-
sucht im Hirn.

Usus externus.

Sie nemen alle übrige Feuchtigkeit in schaden
hinweg / vnd ziehen solches an sich/ auch alle
Fisteln.

Modus utendi.

Pulverisentur, potus sunt maximè validi.

Man brennt auch sehr zu Pulver / vnd
brauchts/denn man hecket nur an/ oder an die
Wethstollen.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Krebs des vierdten grads drey theil/ deren vnter
dem Stier des vierdten grads zween theil.

**Tabula Herbarum Sub Scor-
pione, secundo signo Triplici-
tatis Phlegmaticæ.**

I. Gradus.

Modelger/Hagendorf/Mehlbaum.
NB, Huc pertinent omnia Simplicia primi
gradus Cancri, si post Junium collecta sunt in
Mense Octobri,



II. Gras